

eigene Leistung, wenn sie nicht erst bei der Vermittlung der neuen Arbeitsfertigkeit und der Erläuterung der Technologie feststellen, was an früher erworbenem Wissen eben nicht mehr anwendungsbereit ist. Sie erkennen, daß man bei neuen Aufgaben, die man zu lösen hat, sich noch einmal mit den zur Bewältigung des Neuen notwendigen Vorkenntnissen vertraut machen muß. Weiterhin können sich die Schüler bei der Erarbeitung des neuen Stoffes sofort aktiv beteiligen und werden nicht durch die Unsicherheit gehemmt, die unsichere Vorkenntnisse logischerweise auslösen müssen. Das trägt wesentlich zur Intensivierung des Unterrichts bei und führt bei den Schülern zu gefestigteren Kenntnissen auch des neuen Stoffes. Darüber hinaus wird selbstverständlich die verfügbare Unterrichtszeit besser genützt, weil nicht geraume Zeit zur Wiederholung eigentlich vorauszusetzenden Wissens verwendet werden muß, die dann der Festigung und Übung des neuen Stoffes verlorengeht.

Die aktive Beteiligung im Unterricht läßt auch im Schüler die Erkenntnis reifen, daß Lehrer und Schüler gemeinsam daran arbeiten, die Wissenschaft zu meistern. So, wie das für die Verbindung für Allgemein- und Berufsausbildung festzustellen ist, gilt es natürlich erst recht für die Unterrichtsgestaltung in unserem Fachunterricht. Auch hier muß mehr noch als bisher bei jedem Stoffgebiet analysiert werden, auf welchen Vorkenntnissen man im besonderen aufbauen muß. Diese Vorbereitung des neuen Stoffgebietes durch zweckentsprechende Wiederholung muß bei der Hausaufgabenstellung berücksichtigt werden. Wenn dies allseitig geschieht, ist in Verbindung mit der ständigen Nützung unserer verfügbaren Lehrmittel mit der restlosen Ausnützung der 45-Minuten-Stunde ein wesentlicher Schritt, um in unserem Unterricht das intensive Lernen durchzusetzen. Die individuellen Interessen und Neigungen jedes einzelnen Schülers müssen erkannt, gefördert und entwickelt werden.

Die Berufsausbildung und das Vorhandensein mehrerer Berufe in einer Klasse bringen weitere Gesichtspunkte für die Gestaltung unseres Unterrichts. Die Kenntnisse der Fachlehrer über die einzelnen Ausbildungsberufe und die Probleme der Produktion setzen ihn in die Lage, die speziellen Kenntnisse der Schüler für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen. Dadurch wird zweifellos der polytechnische Bildungsgehalt unseres Unterrichts erhöht. Eine wichtige Seite unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit kann hier aber erfaßt werden, ich meine das individuelle Eingehen auf den Schüler. Ausgehend von den einzelnen Berufen, werden Möglichkeiten der differenzierten Aufgabenstellung gesucht und gefunden.